

SZENE 38 • NUMMER 7

Fejn juġġhek?

Vier Uhr. Die Ärztin ist Ellas Mutter, die du vom Geburtstag kennst. Wo tut es weh? Du kennst das Wort nicht und zeigst auf die Stelle. „Wie sagt man das?“

LÖSUNGEN

HÖREN & VERSTEHEN

L1) WER SAGT DAS: 1b

L2) WAS BEDEUTET DAS: 1c

L3) WIE SAGT MAN DAS: 1c

L4) BRINGE DIE WÖRTER IN DIE RICHTIGE REIHENFOLGE: Trid torqod ħafna u tixrob ħafna. Te, tliet darbiet kuljum.

L5) WAS PASSIERT ZUERST: 1: 51342

Wörter: Fejn juġġhek?

WORTSCHATZ & SCHREIBEN

W1) WAS BEDEUTET DAS?: 1b, 2a, 3c, 4a, 5c, 6a

W2) BEIM ARZT: 1: poġġi, 1: juġġhek, 1: lftaħ, 1: fond, 1: frott, 2: ħaxix

W3) HIER TUT ES WEH!: 1: juġagħni, 2: deni, 3: kejk, 4: frott

W4) DER KÖRPER: 1e, 2c, 3g, 4f, 5h, 6b, 7a, 8d

Grammatik: Rasi tuġagħni

GRAMMATIK

G1) FINDE DIE WÖRTER: 1) Rasi, tuġagħni, griżmejja, juġġhuni, 2) Dahrek, juġġhek, widnejk, juġġhuk, 3) Rasha, tuġagħha, daharha, juġagħhiex, 4) Dahru, juġġhu, rasu, tuġġhu, 5) Rasna, tuġagħna, widnejna, juġġhuna, 6) Daharhom, juġagħhom, rashom, tuġagħhom

G2) WESSEN KOPF, WESSEN RÜCKEN?: 1c, 2c, 3b, 4b, 5a, 6b, 7a, 8a, 9c, 10c

G3) ES TUT MIR WEH, ES TUT DIR WEH: 1a, 2b, 3b, 4c, 5b, 6c, 7a, 8a, 9c, 10a

G4) IHR KOPF, UNSERE OHREN: 1c, 2a, 3b, 4b, 5c, 6c, 7a, 8a, 9c, 10a

G5) WO TUT ES WEH?: 1b, 2b, 3c, 4c, 5c

G6) BRINGE DIE WÖRTER IN DIE RICHTIGE REIHENFOLGE: Mela, fejn juġġhek?, Griżmejja juġġhuni, u rasi wkoll., Dahri ma juġagħnix., Intom, raskom tuġagħkom?, Ġorġ? Widnejh juġġhuh., Ella? Widnejha juġġhuha., Intom, daharkom juġagħkom?, Daharna juġagħna, imma rasna ma tuġagħniex., Intom, widnejkom juġġhukom?, Ġorġ? Rasu tuġġhu, imma dahru ma juġġhux.

G7) DIE RICHTIGEN WÖRTER: 1b, 2a, 3b, 4a, 5b, 6b**Übersetzung**

Vier Uhr in der Praxis. Die Ärztin ist Rita, Ellas Mutter von der Geburtstagsfeier.

■ Hallo! Kommen Sie herein, setzen Sie sich.

■ Also, wo tut es weh?

Du kennst das Wort nicht und zeigst deshalb auf deinen Hals.

○ Hier. Wie sage ich das auf Maltesisch?

■ Man sagt: Mein Hals tut weh.

○ Mein Hals tut weh. Und mein Kopf auch.

■ Seit wann?

○ Seit Samstag. Am Freitag war ich bei der Probe, im Regen.

■ Öffnen Sie den Mund und sagen Sie „aaa“.

○ Aaah ...

■ Atmen Sie jetzt tief ein. Noch einmal.

■ Tut Ihr Rücken weh? Und Ihre Ohren?

○ Nein, mein Rücken tut nicht weh. Aber meine Ohren tun etwas weh.

Sie misst deine Temperatur.

- Siebenunddreißig Komma fünf. Sie haben leichtes Fieber.
- Ist das schlimm?
- Nicht sehr. Wie viele Stunden schlafen Sie nachts?
- Wenig. Nachts spielt oben eine Trompete. Es gibt eine neue Regel, aber ...

Sie seufzt.

- Ich kenne diese Trompete.

Sie lächelt.

- Sie sind nicht sehr krank. Sie sind müde. Und hungrig.
- Das sagt Ella über Ċikku! „Er ist nicht böse, er hat nur Hunger.“

Sie lacht.

- Ja. Meine Tochter hat immer recht.
- Sie müssen viel schlafen und trinken. Tee, dreimal täglich.
- Essen Sie Obst und Gemüse. Und kaufen Sie in der Apotheke etwas für den Hals.
- Danke. Am Samstag ist die Festa. Darf ich hingehen?
- Bleiben Sie bis Samstag im Bett. Dann ja.

Sie hört zu, schaut und lächelt. „Sie sind nicht sehr krank. Sie sind müde. Und hungrig.“ Das hat Ella am ersten Morgen über den Kater gesagt. Ihr Rezept: schlafen, Tee und nach zehn Uhr abends keine Trompete. Ausnahmsweise gefällt dir ein Rezept.